

Pathenbriefe u. Taufbüchlein

zum Gebrauch von Muttern ausdrücklich zu gros und zu dicker.

Robert Haukecker, Hinterstraße 11, alle Nr. 41.

Sachen des Preußischen Waisenhaus-Gesetzestextes

W. H. Uhland, Kauf-Augsburg.

Mitglied des Vereins deutscher Patentbesitzter.

Leipzig-Südost, Lindenstraße 13.

vertreten in möglichster Weise.

Patente in allen Ländern.

Nach und Auskunft in allen Patent-Abgelehrten.

Leipziger Geschäft, Strenge Recht. Beste Referenzen.

Rei-Auslagen von

Blitzableiter

— wohlgegründeter Theorie — praktischer Ausführung — sowie

praktischer Anwendung nach

Prof. Dr. Kohlrausch's

vorgeschlagene und von den Technischen Deputationen

des Königl. Reichs-Ministeriums des Innern — empfohlen.

Oscar Schöppé,

Leipzig, Bayerische Straße Nr. 2.

Bruchkranke

inden die gewissenhafteste Beachtung bei Ausgabung der Armen

leistungen entsprechenden Beiträge zu den billigsten, auch das Armen

mindestens Preisen.

John Retschel,

Mechanikus u. Universitätsassistent,

Leipzig, Petersstrasse Nr. 42, 3 Treppen.

Bei Bauverhandlungen sollen die verhältnismässig geringen

Kosten für wichtige Vorrichtungen gegen den Haushaltswert ein-

schließlich der Kosten für die Verarbeitung bestimmt werden.

Die Kosten für die Herstellung eines wichtigen chemischen Mittels

oder wohler Sichts des Erfolges — verminder werden. Als

ein geeigneterer dritter Mittel hat sich hier Dr. J. Retschel'sche

Chemische Fortbildung (D.R.P. 378) aus der chemischen Arbeit

des Gehobenen Zeichnungs in Magdeburg bemerkbar. Dasselbe bezieht

sich auf die leichteren gelösten chemischen Körper. Es wird von

derart der gefährdeten, eben bereit angegriffenen Körper, Salzes,

Schweines, Gallenflocken, Unterlungen, Därmen, Parotis u. l. m. und zur

Präparierung (Durchdringung) des Kalkmateriales (Knochen, Schutt oder

Sand) verwendet. So leichter werden genug für eine ge-

schickte Arbeit (2 Kubikmeter) 8—10 Uhr Kalkmutter.

Die Kosten der Kalkmutter wird durch diese Fortbildung durchaus

nicht verändert.

Bei diesen Verhältnissen werden alle eins am Holze haltenden

Gehäusekörper durch den Kalkmutter verhindert und das gefährliche

Gefahr ist nur von wirklichen durchdringenden (präparierenden) Sonde

ausgeführt, bis in solchen hineingetrieben. Es leichter daher ein, dass

die Möglichkeit des späteren Auftretens des Schadens vollständig

ausgeschlossen ist.

In Leipzig halten die Herren Aumann & Co. herkömm-

liche ältere Fabrikate.

Oscar Richter,

Vetterstraße 41 (Hermann's Hof), Neumarkt 8,

ausgeführt sein Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in modernem Stil und größter Einfachheit zu billigen Preisen.

bei stetig reicher Versorgung.

Reparaturen sind, und billig.

Juwelen, Gold und Silber werden zu höchsten Preisen in Zahlung

genommen.

Gebrüder Bernhard Gegründet

1857. **Berend.**

6 Katharinenstraße, Europäische Börsehalle,

ausgeführt von einem fabrikatorischen Betrieb

& 3/4, 5, 6, 8, 9, 11, 14 bis zu

den Höchstpreisen.

Teppiche, Sophya-Bezüge,

weiße Gardinen, Fenster von 3—40 ft.

Monilia-Gardinen, Fenster von 3—40 ft.

Provisorische Gardinen, Fenster von 1/2 bis 40 ft.

Vorlagen, Bettdecken, Schlaf- und Bettdecken.

Meinen gebrüthen Abuchmern

lässt auch im Einzelnen die großen Vorteile meines bei den

Jahre 1857 beschafften Exemplare-Gehäuse zu gute kommen.

Am Sonntag Indica 1885 wurden aufgeboten

Thema: **Gebrüder Bernhard**

1) B. A. Schöppé, Tischler hier, mit A. M. Gerlach aus

Waldenburg. 2) B. A. Woyc., Drechsler hier, mit C.

G. Spuler, Handarbeiter in Lindenau Tochter. 3) B. A.

G. Schöppé, Kupferschmied hier, mit H. H. Köhler, Schneiders-

her Leder. 4) B. A. Schöppé, Zimmerer in Plaue, mit

R. C. Schmid, Handarbeiter in Eisfelder Tochter. 5) B.

E. Claus, Handarbeiter hier, mit C. Th. Vogel, Web-

meister in Wettin hinterl. Tochter. 6) B. A. Schöppé,

Fabriksarbeiter hier, mit G. A. Schöppé, Webmeister in

Wettin hinterl. Tochter. 7) B. A. Schöppé, Zimmermann hier, mit

J. V. Schulz, Tischler in Wettin hinterl. Tochter. 8) B.

A. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 12) B. A. G.

C. Schöppé, Schuhmacher hier, mit W. C. Dörr, Kupferschmiede in

Wolfsburg hinterl. Tochter.

Nietzhäfer:

1) B. A. Müller, Kupferschmied hier, mit R. A. Grüner,

Schiffsmaterialien in Frieden Tochter. 2) B. A. E.

Hofmann, Blechmacher hier, mit H. C. Berger, Schuhmacher-

meister hier, aus Frieden hinterl. Tochter. 3) B. A. Pfeiffer, Preisschmied hier, mit F. A. Schöppé, Schuhmacher-

meister hier, aus Frieden hinterl. Tochter. 4) B. A. Dörr, Schuh-

macher hier, mit A. A. Bruckb. Handarbeiter in

Wettin hinterl. Tochter. 5) B. A. Schöppé, Schuhmacher hier, mit

R. C. Schmid, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 6) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 7) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 8) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 9) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 10) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 11) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 12) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 13) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 14) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 15) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 16) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 17) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 18) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 19) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 20) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 21) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 22) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 23) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 24) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 25) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 26) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 27) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 28) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 29) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

werkmeister des Kästchens in Weimar Tochter. 30) B. A.

G. Schöppé, Schuhmacher hier, mit A. A. Bruckb. Hand-

Tittel & Krüger, Plagwitz,

bringen hiermit ihr

Detail-Lager in Leipzig,

Barfussgässchen und Markt 10, 1. Etage,

in empfehlende Erinnerung.

Wesentliche Erweiterungen der Verkaufsräume setzen uns in den Stand, unser Lager in **Garnen, Posamentier- und Tapisserie-Waaren**

weit reichhaltiger als bisher zu gestalten und namentlich der

Tapisserie-Branche

in allen Specialitäten eine noch grössere Sorgfalt zu widmen.

Eine umfassende permanente Ausstellung dieser Artikel ist in der ersten Etage, Markt 10, Kaufhalle, arrangirt und laden wir zu deren Besuch ein.

Die Preise sind billigst calculirt und eine grosse Auswahl in allen Artikeln steht zu Diensten.

Tittel & Krüger, Leipzig, Barfussgässchen und Markt 10.

Zimmermann & Henning

Feste Preise.

Wir erlauben uns, unseren verehrten Kunden
den Eingang der Frühjahrs-Neuheiten in Stoffen und Confections

ergebenst anzuseigen und machen wir besonders auf

den Eingang der neuen Modelle in Costumes

aufmerksam. Bei Auffertigung nach Maß rechnen wir

Neuhelten in Damen-Regenmänteln.

Facon für Hauskleider 10 Mark.
Facon für Promenadenkleider 15 Mark.

Feste Preise.

Grösstes Lager am Platze in Kinder-Mänteln.

für Confirmanden besonders empfohlen:

Umhänge und Jaquets zu allen Preisen.

Doppelbreite reinwollene schwarze Cachemires von 1.40 per Meter an.

En gros. En détail.
Schul-Ranzen, Schul-Taschen, Schul-Mappen, Collegien-Mappen
vom besten Material und gediogenster Handarbeit zu sehr billigen festen Preisen.
Wilh. Kirschbaum,
Neumarkt 19.



Passende Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke. In- und ausländische Majoliken, Porzellan- und Biscuit-Fantaisie-Gegenstände. Import, Japan- und China-Waaren. Cuivre poli, Bronze fumé und Eisenguss-Luxusartikel. Reizende Neuheiten in Schmuckaschen. **Eduard Tovar,** Petersstrasse 19, neue Passage.

Uhrfeder-Corset
„Non plus ultra“,
in leinem Trell, mit Gordelbund & Gürtel 3.-4.
Rohr-Corsets von 75.- an. Kinder-Corsets von 50.- an
S. Rieser,
Spezialgeschäft für Corsets,
6 Gotthardsstraße 6, Europäische Vorstadt.
Tournuren zu billigsten Preisen.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe meines Manufacturallers in Folge anderweitiger Unternehmungen von
Schwarzen Stoffen
als Seide, — Sammet, — Cachemires, — Grenadines, — Jaquetstoffe und sämtlicher farbigen Wollwaaren.
Gewandhäuser Nr. 1, 1. Etage.
Gustav Adolf Jacobi, born L. Ohrtmann & Co.

Tapeten
in den neuesten Mustern einfacher in großer Auswahl billigh. Vorjährige Muster und Reiter zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Du Ménill & Cie., Neumarkt 24.

Echte Zwirn-Gardinen

eigener Webstuhl mit Zwirn-Schwung, die Gardinen mit der Hand langsam empfiehlt als die feindlichen und halbfeindlichen.

Gardinen, welche eignen. Dicke sind bei mir sehr thuer, als die gewöhnlich angefertigten Gardinen mit Garn-Schlag und Webstühnen-Bogen, und in den höchsten u. neuesten Muster am Lager.

Englische Tüll-Gardinen, nur solche Qualität, die Meter von 75.- ab, obigealte Gehrter von 6.- an.

Mull mit Tüll-Gardinen eigener Webstuhl ausführbar Wäde und schönste Wäde.

Kleine Gardinen (Bügeln) in allen Stilen, kleine Ronde-Stoffe und Gardinen-Stoffe, Spitzen etc. etc. sehr billig.

J.G. Eichler, 30 Grimmaische Straße 30.

Ernst Landschreiber,

Cigarrenhandlung,

Petersstrasse 27, 3 Rosen,

empfiehlt seine Specialitäten in Handarbeit:

I. Milde feine Qualität, per Stück 6.-, per Mille 58.-

II. Pikan, mittelkräftig, per Stück 6.-, per Mille 58.-

III. Hochfein, mittelkräftig, per Stück 8.-, per Mille 75.-

IV. Mittelkräftig, volle Fagon, per Stück 8.-, per Mille 78.-

V. Elegant, leicht, per Stück 8.-, per Mille 80.-

VI. Kräftig, volle Qualität, per Stück 8.-, per Mille 80.-

VII. Hochfein, mild, außerordentlich elegant, per Stück 10.-, per Mille 90.-

VIII. Hochellegant, edel, mild, per Stück 10.-, per Mille 95.-

IX. 1882er Felix Brasil, edelste Qualität, per Stück 10.-, per Mille 100.-

X. Feinste, milde Qualität, per Stück 12.-, per Mille 120.-

Sämtliche Sorten sind aus den vorzüglichsten Tabaken auf das Serbäfigste gearbeitet, nur Handarbeit. Vorausgegangene Entwicklung der Qualitäten, vorzügliches Rauchen, tadelloser Brand, blauiger Abschnitt.

Sortiments-Ausschuss

Fehlfarben der Fabrikate von 60.-120.-

in Kisten von 500 Stk. 27½,-

per Stück 6.-

Ernst Landschreiber, Petersstrasse 27, 3 Rosen,

alte Nummer 35.

Th. Bergk, Salonsalon-

-Salon- und

Büchsenatmosphären-Salon,

Anteckstrasse 3/4 und

Gitterstrasse 20c,

empfiehlt keine beschädigten und zerstörten Salonsalon,

sowie deren Reparaturen an

Salonsalon, Marquises und

Wandschalen-Salon, folgt

und billig und frühen Preisen

empfiehlt und Muster gern

zu Diensten.

Für Brautausstattungen

bietet außer, nur noch kurz während

Total-Ausverkauf

Sortiment:

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Inlets, Bettbezüge, Steppdecken, Gardinen

wie unter dem rechten Werth zu kaufen.

Gebrüder Schubert, Brühl 3-4 (Leinwandhalle).

Tuch- u. Buckskin-Lager

Großstr. 8-10, Hotel de Polone.

J. L. Steger, Hotel de Polone.

empfiehlt die neuesten Stoffe zu Bräutikabs- und Sommeranzügen. Brautkleider, Blattgold u. ic. für Herren und Damen, dergl. für

Confirmandenanzüge

und sehr niedrige Ware zu Billigen und seligen Preisen.

Regenmäntel- und Damenpaletot-Stoffe.

Gardinen-Fabrik

Gustav Wieland

Obstmarkt 2, neben dem Stadthaus,

empfiehlt die überzeugt neuesten Weißer in edel geschnittenen halbfeindlichen

Zwirn-Gardinen

zu wirtschaftlichen Preisen.

Englische Tüll-Gardinen,

grün und weiß, nur sehr Qualitäten in großer Auswahl,

deutlicher die sehr dauerhaften

Schweizer Tüll, sowie Schweizer Mull mit Tüll-Gardinen

zu ungern billigen Preisen.

Bitte auf das Schaufenster zu schaen.

Die neuesten

Herren-Hüte

in schöner Waare und ausgezeichnete Haltbarkeit von .4.250,- Confermandenhüte

2.-4. Knabenhüte von 1.-4. ab, empfiehlt

30 Petersstrasse. J. Müller, Petersstrasse 30.

Preis je drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 82.

Montag den 23. März 1885.

79. Jahrgang.

Die Anarchisten in der Schweiz.

Der schweizerische Bundesrat saß sich lärmisch versetzt, gegen das verbrecherische Treiben der rechten Anarchisten endlich mit Raddruck vorzugehen. In Bern, Zürich und St. Gallen wurden plötzlich zahlreiche Verhaftungen rechter und schwieriger Anarchisten vorgenommen, die es dort sich mit dem rechten Plane befiehligten, das Schweizerthal im Bern mittels Dynamit in die Luft zu sprengen. Als dieses Gesetz öffneten sich bezüglich der Absichten der Anarchisten noch verschiedene andere bemerkenswerte Seiten, welche die öffentliche Stimme gegen die gefährliche Duldung des internationalen Verbrechens nicht wenig erregten. Das vom Berlaupe der bisher geführten Interaktion scheint indes hervorzuzeigen, daß entweder eine gewisse Übereinkunft waren, oder die schweizerische Polizei in der Lage war, die Verhaftungen ihrer verbrecherischen Freunde zu übersehen. Wenigstens wird aus Bern gesagt, daß von den dort verhafteten 23 Anarchisten 19 wieder auf freien Fuß gesetzt werden mügten, da man ihnen keine Teilnahme an irgend einer verbrecherischen Absicht nachzuweisen vermochte. Vier Anarchisten, drei Schweizer und ein Ausländer, befinden sich in Bern noch in Haft, aber was den Gang der Unterfahrtung in Zürich und St. Gallen betrifft, so verlautet darüber bis zur Stunde nichts Zuverlässiges. Nur so viel ist gewiß, daß sich unter den Verhafteten eine außöflich große Kette Anarchisten schwierigerer Natur nicht befindet, was also jedenfalls zu bereuen scheint, daß der schweizerische Anarchismus selbst unter den schweizerischen Anarchisten größere Kreise zu ziehen beginnt.

Die schweizerischen Blätter, besonders der offizielle „Bund“ und die „Neue Zürcher Zeitung“, haben bisher immer das Kastell, der „zubige drückliche Sinn“ des schweizerischen Volkes nehmenden Anteil an dem unanständigen Treiben der heimischen Anarchisten, deren wahnsinnige Wüstereien und Aufzüge vielleicht auf „gewisse Verbündete“ in ihren Heimatländern zurückzuführen seien, die sich höchst von den schweizerischen Einrichtungen der Schweiz wesentlich unterscheiden. Die Verhaftung einer ganzen Reihe Anarchisten schweizerischer Nationalität hat aber wahrscheinlich erweckt, daß man es mit dem in den genannten Blättern so gerühmten „zialistischen und rübigem Sinn“ der lieben Eidgenossen nicht allzu genau nehmen darf, was übrigens Dingen eines lange wachten, welche die Stimme des extrem sozialdemokratischen Theaters des schweizerischen Arbeiters gegen die „Georgs-Republik“ nur eingerufen haben.

Diese Warnbung scheint nun am endlich auch im Bundesrat zu Bern gemacht zu haben, wo man bisher, unbedingt genug, die Gefahr unterschätzte, weil davor angedacht die „freiheitlich demokratischen Umrüttungen“ der Schweiz fürchten wollte. Bei den neuen Beschlüssen, welche der Bundesrat gegen das Unwesen und die Geschäftsfähigkeit der anarchistischen Propaganda gefaßt, zählt auch das Verbot, die Schweizer „Freiheit“ durch die schweizerischen Verbündeten zu beflecken. Damit ist freilich das Verbot der anarchistischen Hauptorgane des schweizerischen Volkes nicht unmöglich gemacht, weil ja sonst das Blatt überall circulieren und öffentlich ausliegen darf, aber das gegen die Verbündeter gerichtete Verbot beweist doch immerhin, daß der Bundesrat bereits davon juriös ist, die Schweiz zu Defensoren der anarchistischen Propaganda zu machen. Das Verbot, ein Blatt durch die Post zu beflecken, ist in der Schweiz geradezu ein Ereignis, ja man erinnert sich ganz nicht, daß ein solches Verbot selbst in den politisch anarchistischen Zeiten erlassen worden wäre. Demeritenswert sind auch die Neuerungen, welche gegen die zunehmende Gefahr seitens des Anarchismus vor einigen Tagen im Nationalrat und auch im Ständerat gemacht wurden. Im ersten Satze des Präsident Dr. Stoffel unter Anderem, es sei von jeder der Städte der Schweiz genehmigt, politisch Gedächtnis und Verfolgten ein Asyl zu bieten. Alle Parteien haben Anhänger gefunden. Oftter schon habe man es erlebt, daß solche Verfolgte wieder in ihren Heimatländern zurückgekehrt und zu den höchsten und einflussreichsten Stellen berufen worden sind. Wenn sei es von der Schweiz, jemals die Thore des Landes jenen Verfolgten zu verschließen, welche höhere patriotische oder menschliche Ziele anstreben, im Kampfe mit einem ungünstigen Schick über unterlegen sind. Niemals könnten kann das Land Amt gewöhnen, oder das Schweizerland seine Geburten irgend welche Sympathie empfinden mit denen, welche angeblich an dem Zweile, einer neuen Organisation des menschlichen Geschlechts zu fordern, in unabwegigem Konflikt zu rauhen und zu werden begonnen haben. Der Schweizerkatholik hat dieselben bereits früher als gemeine Verbrecher, leidenschaftlich als politische Verbrecher bezeichnet. Es sei ein Angriff auf die innersten Grundlagen des Staatslebens, wenn einige, wer sie auch sein mögen, Anderen durch den verbrecherisch-schwierigen Terrorismus ihre unfähigen sozialen Ideen anzuführen wollen. Hätte sollte man bei den anarchistischen Verbrechen glauben, man sei nahe daran, wieder in die Zustände der Barbarei zu verfallen, die bekannt wird aber, daß auch das Dynamit nicht gegen Expansionskraft hilft, um die Grundsätze der Qualität zu schützen. In der Aufstellung des Schwarzen in Amerika, in der Emancipation des zufälligen Krebsenzen, in dem Erfaß der reichen Rant und in manchen anderen Entscheidungen der Rechtsgut liegen großartige Fortschritte. Auch die hohen und hohen Kreise können sich der Einsicht nicht verstellen, daß die Gewalt der unteren Volksschichten eine unabsehbare Forderung der Zeit geworden ist, und das Ziel der modernen Gesellschaft geht sicherlich auch ohne eine gewaltähnliche Umänderung vorstehen, allen Menschen ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen. Das so verwerfliche ist das Tun und Treiben der Anarchisten, die mittels Rechts- und Gewaltbrauch durch die argen Gewaltshabten ihre Pläne zu verwirklichen meinen. Der Rektor schließt, daß der Bundesrat in Überzeugung mit dem geläufigen Schweizervolk handelt. Sein Vorhaben findet keine Begründung zunächst im Interesse des Landes; aber auch die Pläne des Volksrats geben, dem gemäßigten Gedanken der Anarchistischen Partei, das wie eine verherrliche Sache in verschiedenen Punkten sich auszudeuten scheint, soviel als möglich entgegenzuhalten und nach Rechten Eintum zu thun.

Im ähnlichen Weise äußerte sich auch der conservativen Präsident des Ständerates, Witz. Aus seiner Rede gegen den Anarchismus sei hier folgende Stelle hergehoben: „Der Geist geistlicher Vollstrecker und nationaler Unabhängigkeit verhält sich vor das Sonnenlicht zur schworen Mitternacht im Gegensatz zu jenen menschlichen Kämpfern, welche aller menschenwürdigen häflichen Erfüllungen und aller freudigen, wohlauf barmherzigen Entfaltung der Gesellschaft den Untergang geschworen haben und in deren entworfener Verfolgung die oberste Lustesbedürfnisse vom entzündeten Sittlichkeit und Rechtsvergnügen des gekennzeichneten Kämpfers unterfliegt wird. Nein, daß solche Amt unfehlbar Verfolgter, daß Wettland des Vollstreckens, es soll niemals erreicht werden durch den Aufenthalt einer nationalen Verbündeten zweiter, ebenso vorgebrüderter als freier Söhne ihre Untertanen gerichtet hat und welche ohne die Intervention des gehenden europäischen Volksstaates dem Kultusstaat in die Hand arbeiten würde.“

Aus diesen Neuerungen ist also jedenfalls zu entnehmen,

dass die obersten schweizerischen Behörden sich endlich doch entschlossen haben, gegen den Anarchismus enthielten Stellung zu nehmen, der seine verbrecherischen Attentate sogar gegen das Land zu richtet beginnt, wo er leider eine nur zu willkürige Annahme gesunden hat.

Aus dem preußischen Landtag.

Berlin, 21. März. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute in zweiter Sitzung eine Reihe schwerer Vorlagen und beruhten in ehrer und zweiter Stunde des Abgeordnetenhauses auf die Berichtigung der Finanzberichte des Finanzministers. Der Minister von Bismarck bestätigte den Rechenschaft. Das Rechtshaus riet gegen den Minister, wohl aber gegen Form und Fassung des Berichts. Bismarck ist es noch freundlich erwidert, daß der Gemeindekredit durch den Haushalt des Reichstages gefallen sei. Man habe aber überaus mehr Interesse vor einer Sicht der Berichtigung. Es sei vertraglich vereinbart, daß nicht vorzeitig gegen den Tod rechtskräftig sei. Es empfiehlt sich, die Sache generell gelegentlich zu regeln, daß der Regierung die Berichtigung über jeden einzelnen berichtlichen Aufmerksamkeit. Dabei ist eine Berichtigung über die Budgetaufstellungen angewandt. Minister von Bismarck pflichtet die Rücksicht in der Belehrung an und möchte eine finanzielle Sicherung, wie die vorbeschlagene, mit Reserve bezeichnen. Der vorliegende Fall sei selbstscheinig anzusehen und braucht, daß er eine besondere Verhandlung erfordere. In der Debatte betätigten sich u. a. noch die Abgeordneten Lüdinghausen und Windfuß. Die Berichtigung wurde einstimmig angenommen und abgestimmt noch eine Reihe weiterer Berichtigungen erörtert. Richtig: Römer, Schatzkanzler-Bericht, Oehler, betreffend Ausschöpfung der Angeklagtenen Familie.

„Das Herrenhaus erledigte heute verschiedene kleinere Gesetzesvorlagen.“

Gesetzl. Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. Februar 1885.*

(Auf Grund des Protokolls beschwerte und mitgetheilt.)

Die heutige von 58 Städten verhauptete, sowie von den Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadt des Kurorten-Wohl, Sachsen, Dr. Wengenroth und Dr. Weinfurth erörterte Verhandlung wird durch deren Vorläufer Bismarck bestätigt. Dr. Bismarck ist mit der Meinung einig, daß man es mit dem in den genannten Blättern so gerühmten „zialistischen und rübigem Sinn“ der lieben Eidgenossen nicht allzu genau nehmen darf, was übrigens Dingen eines lange wachten, welche die Stimme des extrem sozialdemokratischen Theaters des schweizerischen Arbeiters gegen die „Georgs-Republik“ nur eingerufen haben.

Diese Warnbung scheint nun am endlich auch im Bundesrat zu Bern gemacht zu haben, wo man bisher, unbedingt genug, die Gefahr unterschätzte, weil davor angedacht die „freiheitlich demokratischen Umrüttungen“ der Schweiz fürchten wollte.

Bei den neuen Beschlüssen, welche der Bundesrat gegen das Unwesen und die Geschäftsfähigkeit der anarchistischen Propaganda gefaßt, zählt auch das Verbot, die Schweizer „Freiheit“ durch die schweizerischen Verbündeten zu beflecken.

Der Antrag des Herrn Reiter wird einstimmig angenommen.

Nach Eintritt in die Tagessordnung folgt jedoch die Berichtigung über die

Reklamation des Herrn Gerstenberger, Engel und Holzman gegen den Haft zu Haftgefangenen der sozialen Einrichtungscommission.

Die Reklamation des Herrn Gerstenberger beruht nicht auf gesellschaftlichen Gründen, weil sein Vorwurf nur Gottlieb erfüllt ist, wenn sich mit dem Reklamanten, weil drohend, logisch zur Berichtigung gelangen läßt, wenn kein Überdruck eingesetzt wird.

Man erklärte sich mit der sofortigen Berichtigung der Sache einig, ehesten und ehesten. Herr Herrmann als befehlender Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Berichtigung der Rechtsfrage

ist bemerkt, daß es mit Freuden zu begründen sein würde, wenn sich mit dem Reklamanten, weil drohend, logisch zur Berichtigung gelangen läßt, wenn kein Überdruck eingesetzt wird.

Der Antrag des Herrn Reiter wird einstimmig angenommen.

Nach Eintritt in die Tagessordnung folgt jedoch die Berichtigung über die

Reklamation des Herrn Gerstenberger, Engel und Holzman gegen den Haft zu Haftgefangenen der sozialen Einrichtungscommission.

Die Reklamation des Herrn Gerstenberger beruht nicht auf gesellschaftlichen Gründen, weil sein Vorwurf nur Gottlieb erfüllt ist, wenn sich mit dem Reklamanten, weil drohend, logisch zur Berichtigung gelangen läßt, wenn kein Überdruck eingesetzt wird.

Man erklärte sich mit der sofortigen Berichtigung der Sache einig, ehesten und ehesten. Herr Herrmann als befehlender Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Der Antrag des Herrn Reiter wird die zur ammittenen Einverständigung vertragte Sache bestätigen.

Was den letzten Ratschlußantrag betrifft, so sei nur auf Notizen und auf Rücksicht der Gemeinde Blaumühle-Nauendorf eine telegraphische Beratung mit dem Teptor hergestellt werden, was bestimmt vortheilhaft ist, weil bei Rundschreiben auf Erinnerung von einer Stunde die höchste Sicherheit ausgesparte habe. Das Blaumühle ist damit nicht erreichbar, noch auch das Rundschreiben ausserlich gedruckt werden darf. Hierzu habe der Herr Staatsdirektor durch den Rath bestimmt erhalten. Was der Herr Staatsdirektor mit dem Rundschreiben wegen einer weiteren Verbindung zur Herstellung eines gesammelten Ressortberichts beabsichtigt habe, wisse er — Herr Rektor — nicht. Denfalls aber ist der Staatsdirektor auch in dieser Beziehung vom Rath darauf aufmerksam gemacht worden, hofft er, der Staatsdirektor, nur sein Aufgaben wegen Organisation des Landesvertrages erledigen kann, doch aber zu allen anderen Abhandlungen schriftsprachlich die Verantwortung des Rathes nimmt.

Herr Rektor erklärt, daß der Rath durch die Rundschule — ohne aber den Antrag anzufangen — befriedigt ist, behält aber, soweit solche, den Rath nicht vor, auf die Stunde zurückzufallen.

Antrag 1 wird einstimmig, Antrag 2 gegen 1 Stimme, Antrag 3 und 4 einstimmig angenommen; der letzte Ratschlußantrag wird mit 15 gegen 15 Stimmen angenommen.

Herr Rektor dankt Gouverneur Johann für den Besuch, Delegations-, Diensts- und Verhandlungsausschuß über das Rathaus zu kreisen, bitte:

den Schlußantrag für das Areal der Großen Postenburg und das anliegende städtische und königliche Areal.

Auch dem Ehrethie des Rathes kann hier, vor weiterer Untersuchung des Sothe, Herrn Prof. Dr. Feige, zur Richtigkeit der Stadtversammlung in dieser Sache (§. Pleasereverhandlungen vom 25. April 1883) eröffnet. Der Rektor hat die Anträge auf das Gutachten abgelehnt und sich genehmigt, die Sache II in einer Stunde von 20 bis 22 zu beschließen.

Die hierauf festgestellten Verhandlungen haben zu einer Ueber einschaltung nicht geführt und da Herr Prof. Dr. Feige eine neue, die den Rath vor nicht annehmbare Bedingung gestellt, so hat der Rath gegenwärtig — wie Zeit von weiteren Verhandlungen absehen zu wollen.

Herr Prof. Dr. Feige hat zumindest, insoweit es sich um Feststellung des Bauaufwandes handelt, Beweise bei der lgl. Kreisbaupolizei erhoben und ist insofern auch eine Beschlussung erlangt, in welcher die lgl. Kreisbaupolizei nach der Richtigkeit der Sache und deren Prof. Dr. Feige bekannten Differenzen entschieden sei. Da aber viele der Schlußanträge nur als Gesetz in Betrieb kommen können, so muß der Rath, sobald sich die Entscheidung gegenwärtig auf den ganzen Bauaufwandsplan bezieht und daß bestehend gezeigt, die zwischen dem Rath und den Stadtvorordnern noch bestehenden Differenzen zur Entscheidung gebracht seien. Dennoch wird — wie der Rath fordert — fortan nur noch die öffentliche Ausschaltung fortzuführen haben, um etwaigen Dritten Gelegenheit zu geben, ihre Ansprüche zu machen.

Von den vereinigten Haushalten wird berichtet:

den Rath zu erkennen, daß das Kollegium der Raffassung des Rathes nicht befreit wurde, sondern die Raffassung anstreben müßte, daß die größten Rath und Stadtvorordnungen bestehenden Differenzen nach wie vor bestehen und erst zu befreien seien, bevor das Verfahren wegen Herstellung des Bauaufwandsplan beendet werde.

Das Berichterstattung der Rundschule und der Kreisbaupolizei über Beratung berechtigt den Herrn Rektor, daß die Königliche Rundschule des Kreisbaupolizei erlaubt habe, an der Beratung teilzunehmen und daß die örtlichen Rundschulen der Königlichen Rundschule des Kreisbaupolizei an der Beratung teilnehmen dürfen, während die Kreisbaupolizei darüber entschieden hat, daß die Rundschulen der Königlichen Rundschule des Kreisbaupolizei an der Beratung teilnehmen dürfen, während die Kreisbaupolizei darüber entschieden hat.

Herr Rektor erläutert, dass der Rundschule, die den Königlichen Rundschule unter Nr. 20 der kleinen Heilergasse auf das Rathaus zu verkehren.

Herr Rektor beantragt:

1. die Rundschule auf Abbruch abzulösen,

2. den Rath vor Beratung der veranlagten Reparaturen zu richten:

die Errichtung des Hauses unter Sicherung der veranlagten und durch Zeichnungen veranschaulichten Reparaturen und Änderungen unbedingt im Richtliniengesetz anzuschreiben, um auf die Weise zunächst Sicherheit zu erlangen, welche Wiederholung aus dem reparierten Hause werde erzielt werden.

Herr Rektor schlägt zunächst Etwas über den früheren Vertrag des Sothe (§. Pleasereverhandlungen vom 25. Juss 1884) voran, und vertieflich jedoch die Rundschule aus dem beginnenden Winter, indem er hinzufügt, daß gegen die in diesen Gutachten geführten Verhandlungen wohl kaum etwas zu sagen sei, wenn der Rektor auf diesen Vertrag auf diesen Gewissheit nicht plausibel zuweisen sei.

Gründliche Gründe zum Abbruch der Gebäude habe die Majorität des Rundschule auch jetzt nicht angegeben werden können. Nach einer von einem Sachverständigen entrichtetem Rundschule am geschafften Rundschulgebäude mifte das Gebäude nach Fertigstellung der Reparaturen 2400 M. Kosten bringen, welcher Betrag auch erzielt werden würde. Die Majorität des Rundschule kostet jedoch, daß vielleicht ein noch höherer Betrag zu erzielen sei, und so habe der Rundschule, in der Meinung, daß die Reparaturen nicht zu hoch seien, um auf solchen Gründen auf die Weise, die der Rath eindringen würde, zu verzichten, mit 5 gegen 2 Stimmen den Antrag 1 bestimmt. Zugleich wurde der im Rundschule eingeschlossene Antrag 2 erlost, der sehr realistisch ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi erläutert, daß Herr Rektor, der jüngste Grund für das Rathaus ist, der für den Rath, der, doch man nicht mehr, so bedeutende Aufgaben in das Rathaus werden will. Der Antrag 2 gilt Herr Rektor nicht für passabel, da man kaum Sicherheit habe, dass die Reparaturen die sich ohnehin nicht alle durch Zeichnungen veranschaulichen lassen — bestätigt ist.

Bei irgend welchen anderen Anträgen sei das Rathaus nicht zu verwenden, was habe stattdessen Rundschule in die Rundschule des Askania oder Rundschule zu verkehren.

Herr Rektor erläutert, daß das Rathaus des Comite für die Rundschule bestimmt ist, erläutert, daß das Rathaus ganz beständig sei, doch keine Rundschule mehr nötig, und das auch der Rath selbst sofort ganzstreckt.

Herr Rektor erläutert noch, daß vom Herrn Bezirksschulrat bestimmt ist, dass der Antrag 2 nicht erzielt werden soll, da er die Sicherheit der Rundschule einer Rundschule der einen Rundschule nicht mehr voraussetzt.

Herr Rektor ergibt nun, dass der Antrag 2 nicht erzielt werden soll, da er die Sicherheit der Rundschule nicht mehr voraussetzt.

Der Antrag 2 ist der Antrag, wenn er nicht erzielt werden soll, da er die Sicherheit der Rundschule nicht mehr voraussetzt.

Herr Rektor erläutert, daß er dann für viel wichtiger, entweder direkt die Reparaturen zur Rundschule zu veranlassen oder den Abbruch zu beschließen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi bemerkt, der Herr Stadtbaurat habe, nachdem im Seidenbund-Rundschule eine Verordnung der Königlichen Kreisbaupolizei erlassen, die ihm in einem Schluß, wo er die Herstellung einer Rundschule zum Ganzheitlichen Sicherheit, bestimmt hat, erläutert, daß das Rathaus nicht für Vermischung, vor Reparaturen einzusegnen.

Herr Rektor weiß, daß er dann für viel wichtiger, entweder direkt die Reparaturen zur Rundschule zu veranlassen oder den Abbruch zu beschließen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi bemerkt, der Herr Stadtbaurat habe, nachdem im Seidenbund-Rundschule eine Verordnung der Königlichen Kreisbaupolizei erlassen, die ihm in einem Schluß, wo er die Herstellung einer Rundschule zum Ganzheitlichen Sicherheit, bestimmt hat, erläutert, daß das Rathaus nicht für Vermischung, vor Reparaturen einzusegnen.

Herr Rektor weiß, daß er dann für viel wichtiger, entweder direkt die Reparaturen zur Rundschule zu veranlassen oder den Abbruch zu beschließen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi bemerkt, der Herr Stadtbaurat habe, nachdem im Seidenbund-Rundschule eine Verordnung der Königlichen Kreisbaupolizei erlassen, die ihm in einem Schluß, wo er die Herstellung einer Rundschule zum Ganzheitlichen Sicherheit, bestimmt hat, erläutert, daß das Rathaus nicht für Vermischung, vor Reparaturen einzese-

gnen. Die höchste Sicherheit bestimmt, auch dem Rathaus zu geben, wenn thäufig in der Weile zu Räumen, doch Räume einzurichten, unter der Bedingung, daß der Vicarant auf seine Kosten die Reparaturen herstellt.

Herr Rektor meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Rektor — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Der Antrag des Herrs Rechtherrn wird unterstützt.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.

Bei Berichtigung des Herrs Dr. Greiner wird die Debatte gefordert.

Der Sothe kann sich noch Herrn Weinhart gewidmet, was sich durch Anträge des Schulhauses erledigt.

Herr Weinhart meint, daß man vom Standpunkt vorstehender Anträge wenigstens noch beanspruchen müsse, daß das Rathaus abgerissen werden darf, um der Vicarant eine gewisse Summe nicht zu entziehen.

Er — Herr Weinhart — sei aber einstinct durchaus für den Abbruch des Gebäudes.

Die gleiche Sache wird Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Greiner.

Die Rundschule zu gewähren,

wird die Rundschule einstimmig angenommen.</

Nachlass-Auction.

Montag, den 23. März, Uhr 10 Uhr,
Jahrgänge 14, Möbel, als Kleider-
gut, Jalousien, Gemälden, Malereien,
anderer Ämter, Sammlungen, 1 Journ.
oder Zeit., 1 Porträt, 2 Spiegel,
Schränken mit Schreven, Federbetten,
Sitzmöbeln, 1 Tisch, Nachttische, Küchen-
möbeln, 1 Vorlese-Schrein, goldene Uhren,
etwa 40 alte Gitarren.

C. A. Schlegel, Auctionator.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr
in Fortsetzung der

Kurz-, Galanterie- u.**Spielwaar.-Auction**

Seine Str. nro. Nr. 13, früher 31.

Herrn und folgende Tage

große Pfänder- und**Baaren-Auction**

z. Zeiten, zulässigem Wirtschaftsrecht
Nr. 38, L; anfangen 9 Uhr.

Fischer, Auctionator.

Auction.

Herrn Montag Nachm. 3 Uhr Lagerholz,
Holz, Kleider- und Küchenmöbel,
Fächer, neue u. alte, Tische, Woh-
nmöbel, Verdinatoren, Sofas, Klöppel,
Klaviere, Bagen für Kinder, Hand-
taschen, Lampen, Bettw., Wäsche und
Handt., Kastner, Tisch, Realia.

Herrn Vormittag 9 Uhr Fortsetzung
und Endlich der

Cigarren-Auction

Turnerstraße Nr. 12.

Zuden einrichtung und die Ge-
schäftszwecken kommen Mittags zuerst

12 Uhr vor Versteigerung.

Wein-Auction.

Herrn Montag, den 23. März, Vor-

mittag von 10 Uhr an, sofern in dem

Spezialmagazin des Herrn G. F. Starke,

Str. 13, Grüne Tanne,

500 Fl. ff. achter Bourdeaux-Wein,

100 Fl. Champagner,

sowie 200 Fl. Weisswein

zulässig versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Am Auction-local des Königlichen Aus-
gabes hielten

Dienstag, den 24. März d. J.,

von Vormittag 10 Uhr ab

110 ganze und 140 halbe Stoffen, Sot-
te und Weißweine, 40 fl. gerechte Weißweine

hatten, 1 Brodelle, 1 Schütteln, 1 große

Porträts, jenseit 1 Portr. Möbel, darunter

1 Bettdecke mit Schleifen, 1 Coche

mit braunem Blüsch, 1 Schreibmaschine,

1 Kleiderkasten, 1 Glashans, 1 Küch-

zimmers, 2 Gemälde, 1 Regulator und

1 Pendule, mit Kreislinien, letzte Abendglühende

und Wände und verschieden andere Gegen-
stände entzückend gegen kostbare Vor-
gaben versteigert werden.

Leipzig, am 21. März 1885.

Hundtag, Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Auction.

Dienstag, den 24. März d. J., von

Morgens 9 Uhr an, voll Berliner

Straße Nr. 25 im Hause

einer Partie Möbel, Betten, Ma-

tzinen, Bett- und Leibwäsche und

versgl. mehr gegen hoare Zahlung

versteigert werden.

Eduard Münker, Localrichter.

Große Uhren-Auction.

heute der

großen geigen
in Paris

nach nicht

des festlichen
Programms

Concours

etwa 100000

und die

am nächsten

wo führt

deren die

durchaus

prächtig

und wurde

genommen,

jährlich mit

Wieder-
aufnahmen

der Partie

war eine

monatliche

Zeitung, eine

die gro-
ße Ausgabe;

und die

gegen

10,000 Kilo Bohnen

zulässig gegen Bezahlung versteigert

wurden.

Leipzig, am 19. März 1885.

Ter Gerichtsvollzieher:

Träger.

Gesangbücher

zu erwerben sind zu Confirmationsgeschenken

neue oder alte empfohlen

Aurel Blümlein, Raumzahl 9.

Reisengeige

neuerer verbesserte

Confection für

Schäfer u. Träger

empfohlen

zu erwerben sind nicht

gefragt, je

einmalig

zu erwerben sind

<p

Dampfsägewerks-Verkauf.

Eine komplett eingerichtete Dampfwerkstatt mit fünf Sägen, im ältesten Zustand, mit höchstem Schuhwerk und Angeln, in Bayern, nahe der böhmen Grenze — Sägen und Holzholz — ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Günstiger Holzholz und Bayern und Schlesien.
Daten unter F. 6036 nimmt Rudolf Moos in München entgegen.

Berühmtheit halber ist eine von Herrn Heinrich Barthel gefertigte und in diesem Magazin, Querstr. 12, zur Ansicht stehende, völlig neue, auf einige Details wohndende elegante Wohnungsmöbelkunst, bestehend aus Salón, Speise- u. Schlafzimmer unter dem Kostenpreis zu verkaufen.
Räderes dasselbe oder Marienstraße 18, parterre.

Restaurations-Verkauf.

Wie in lebhaftestem Strome bringt die legige Restauratur, welche den langen Jahren mit jedem nachmittäglichen Erfolg befreit wird, oft holz wegen Übernahme eines Hauses zu verkaufen.
Während im Center von J. Lichtenfeld, Geschäftsräume Nr. 16.

10 Jahre bestehendes leidliches Piaschebergeschäft, welches jahreszeitl. Bruttoumlauf zur Einschätzung hat, ist zu verkaufen. Das Übernahmen sind mindestens 3000. Kriegerfestsp. Kosten sub. D. S. 600 „Invalidendank“. Preis.

Papierhandlung,
verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, im fließenden Strome befindet, mit einem Neugemach, in sehr frequentierter Lage Leipzig, kleine Käffle, ist holz sehr vortheilhaft wegen übermittlerer Übereinstimmung mit 3000. A. Bruttoumlauf, incl. aller Beziehungen, zu verkaufen.
Kosten unter Nr. 100 im westlichsten Teil der Stadt Sach. Obermarkt 63, nächstvoorigem.

Material-
Geschäft in gute
Zeit zu verkaufen.
Raa-Peterstr. 24
(gr. Räume), Preis.

Verkauf
eines alten Material- u. Leinwandengesellschafts, täglicher Umlauf 1000. A. wird aus ein kleinem Objekt mit in Zahlung genommen. Gel. Adr. sub J. D. 233 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Fleischereiverkauf.
In der besten Lage, große ausgedehnte Rundfläche, Militärklientel, es fehlt wegen Kundenfeind zu verkaufen. Umlaufszahl 750. A. Gel. Adr. sub J. C. 233 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

An einem solchen Unternehmen wird ein heller Thürlacker, Herr vor Dame, mit einer Entloge von 10.000. A. geladen.
Räderes auf Kosten sub P. P. 200 durch die Expedition dieses Blattes.

Pro 2. und 3. Quartal
die V. Seiten-Büro füllt, 3. Seite, nach
erste Reihe, neben dem Mittel-Büro, ab
zugeben. Haus- & Obstkiste, Lindenstraße 2, part.

Pianino — Salontäfel —
Absverkauf (nicht wird, sonst präz.) nach
10 Cassasschränke, in Höhe
jeder Art verkaufen, da die große Neuheit
Reichsfeld 14, neuen Haushaltsw. bis
als d. räumen mögl. J. Barth, Reichsfeld 32.

Pianinos
zu 300, 400, 420, 460, 480. A.
1 tafel. Klavier zu 150. A.
unter gutte Garantie
Ad. Merchant, Tannenstraße 10.

4 Pianinos, schwarz u. weiß, 360, 450,
500. A., 4. R. freisch. Klavier von Rossa,
Münster, zu 900, 1000, 1150. A.
2 Pianos mit Sonnenblumen 350, 180. A.
nach. R. Bachrodt, Petersstr. 32, 1. Et.

H. Kloppe, **Haushaltsw.** 15,
ausführlich sehr vorzugl. frisch. Pianinos
unter Garantie billig, gel. Pianinos von
500. A. an.

Mehrere praktische frische Pianinos
perf. unter Garantie u. 100. Jahr. zu
Ottos Schickel, Leipzig, Markt 9,
Gut zu verkaufen. Zeit gekauft Pianino 300.
zu ver. Wiederverkauf 32, F. Stiebel.

8. Pianinos, zw. 100. u. 120. A.
billig zu ver. Salzgitter 6, 2. Et. reich.

Zithern jeder Art in
richtiger Ausführung, sehr hoher Preis
unter Garantie billig, gel. Pianinos von
180. A. an.

10 Stück gebrauchte Uhren von 10. A. zu
empfehlen. Peter Reink, Reimann 31, die Rämmer.

Billig Sofwaren aller Art, als mögliche
gold. Ringe, Trauer-, Precken,
Schirme, Kränze, Knöpfe, Weißtuch (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-
stück u. getragene gold. Herren- u. Damen-
uhren mit getragenen gold. Herren- u. Damen-
uhren mit kleinen Uhren unter Garantie,
zwei 18. forst. gold. Sammelstücke mit
Trombones u. seiner Gruppe 45. A.,
14. forst. gold. Herren- u. Damenuhren mit
gold. u. ohne Röhrchen, in Tropfen wie maltese
Tafeln u. ohne Röhrchen, eine reich-
haltige, kräftige, Sonnenblume (matt-
gold u. Glanzgold), Gürtel, u. s. gold.
Kleiderkiste, ohne Gekleide u. Sonnenblumen
im Verhältniss 75. A., ein Ausstellungs-<br

Gerberstrasse No. 52

Ist die neu hergerichtete erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit 9 Dachter Strassenfront, grossem Vorraum und reichem Zubehör, zum Preis von 900 A per 1. April zu vermieten.

Pianoforte-Fabrik.

Trotz von dem hier Pianofortefabrikanten Robert Seitz umgestaltete Nobelfabrik, Gerberstrasse 38, in unmittelbarer Nähe der alten Pianofortefabrik Lippsius, soll möglichst zu günstigen und auch äussern Preisen an ein liegen oder andauerndes Geschäft vermietet, eventuell verkauft werden.

Dieselbe enthält außer den nötigen Geschäftsräumen, Raum für 70-75 Mitarbeiter, einer Kellerg., vom Gartenz. bis zum Dachgesch. führend, Reiterstrasse und einen Concerthall. Außerdem sind sämtliche Räume des Gebäudes mit Wasserleitung verbunden.

Die Gartenzimmer sind mittelst einer Abstellvorrichtung vollständig trocken gelegt und können gleich das Badezimmer, wie dies nach dicker gestochen, als Arbeitsräume benutzt werden.

Günstig ist die elegant eingerichtete 1. Etage des Wohngebäudes von 1. April ab zu vermieten.

Bei ertragreichen Guillochenstrasse 29b, im Comptoir bei B. Lauthler oder Nake.

Das Restaurant des Carola-Theaters

Ist ab 1. April anderweitig zu verpachten. Näheres 10-11 und 4-6 Uhr im Theater-Bureau.

Beitzer Straße 48, nahe dem Peterssteinweg, ist das herrschaftlich eingerichtete Hochparterre, bestehend aus 9 heizbaren Räumen, Badezimmer, Veranda, Garten u. Zubehör, per 1. April a. e. zu vermieten. Näheres 1. Et. bei G. Brokesch.

Beitzer Str. 24d eleg. 1. Et., 1 Salón, 6 Zimmer, Badezubehör u. Zubeh., 1600 Mf., per 1. April od. später.

Herrschäftsliche Wohnung oder in Geschäft

1. Etage 1. October freil., 8 Zimmer, viel Zubehör, 4000 Mf., nahr innerer Stadt, gute Lage. Anfragen erbeten durch Haasenstein & Vogler, hier, unter J. L. 260.

Wohnungs-Vermietung.

Büro 1. April c. ist in der Wittenbergstrasse 7b eine 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Veranda, Küche, Kellerzimm., für höhere Dm. a. e. zu vermieten durch Haasenstein & Martin, Markt 11, II.

Promenadenstrasse No. 28,

Sonneseite, ist nach Vollendung des Neubaus die sehr freundliche, sehr geräumige 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 4 Kammern, 1 Kammer, Küche, großer, langer Balkon und höchsten reichlichen Gabeten, zu vermieten. Anfragen unter 1. Etage, beim Schözer.

Couturier u. Wolf u. Deuringerstrasse 10, 1. Et. Schözer u. 1. Et. 3. Etage mit 8 Zimmern, viel Zubehör, 1600 Mf., per 1. April od. später.

Bayerische Str. 12 ist das Hinterhaus zu vermieten.

Taubner Str. 21, im Hof 3. Et. Arbeitss. 7 Räume, noch für 1. April od. später zu vermieten durch den Besitzer.

1. October

zu vermieten eine alte Werkstatt, 122 Mf., mit Hof und Stube, ob. dachl., eine 40 Mf., mit Hof. Höherer Bank. Steinweg 66, II. Höhle Niederlage 100 A Gartenz. 19.

Poniatowskystraße Nr. 9 in der Villa Poniatowsky einstöckig Sonnenstrasse, neu renoviert und mit Sattel, zu vermieten für 1500 A jährlich von Obern ab durch Reichenbach Hartleb, Quistorpstrasse 30, III.

Plagwitzer Strasse 21 ist eine Portere-Wohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern und Veranda, für 600 A jährlich, per 1. April d. 3. ab norm. Höherer Thiemannschen 2, bei Louise Zimmer.

Stolln 4, b. 1. Et. bei Gerechtigkeitsstrasse 10b, 2. Etage, 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, Waschraum, 700 A, per 1. April od. später zu vermieten durch den Besitzer.

Königstraße 25, ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

Königstraße 25

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3. Etage bei Barberhaus per 1. April od. später zu vermieten durch Reichenbach Dr. Thielkner, Quistorpstrasse 32.

ist die 3

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 82.

Montag den 23. März 1885.

79. Jahrgang.

Neu
eröffnet.

Gohliser Bierhalle A. Finke

Salomon- und Dresdner Strassen-Ecke.

Lagerbier.
Münchener Schankbier.
Dunkles Bayerisch.

**Größtes
Restaurant Leipzigs.
Mittagstisch**
nach Wahl, für jeden Geschmack,
in bläserlichen Gerichten und feiner Küche.
Reichhaltige Speisekarte.
Diners von 2 Mark an.
Stamm Morgens und Abends.
Biere in halben Litern:
Münchener Kindl — Zirndorfer
Crostitzer Lagerbier,
sämtlich in vorzüglicher Qualität.

Internationales

**Café,
Conditorei, Lescabinet.**
Vorzügliche Tasse Mokka,
nach Wiener Art zubereitet.
Täglich frisches, feinstes Gebäck.
Deutsche und ausländische Zeitungen
in grösster Auswahl und in den verschiedensten Sprachen.
Weinstube.
Bestes reines Gewächs in Schoppen und
Flaschen zu billigen Preisen.
Diners, Soupers von 2 Mk. an.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in abgesonderten Räumen.

Panorama-Restaurant

Verkehrslocal

Billard-Saal.
5 Billards von Bour in Cöln
mit amerikanischen Bändern.
Das Neueste und Beste in diesem Genre.
Billards und sämtliches Zubehör sind auf
das Sorgfältigste gepflegt.
Rendez-vous für gefügte Spieler
der feinen Welt.
2 Asphalt-Kegelbahnen
mit geräumigen Clubzimmern.
Garten-Anlage
mit grossen Colonnaden ist in
Vorbereitung.

1885 Weltausstellung in Antwerpen 1885.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät
des Königs der Belgier.

Die Herren Aussteller in der Belgischen Halle, welche Funktionen zu leisten oder
andere Arbeiten auszuführen haben, werden ergebnis erzielt, hiermit zu bestimmen,
damit baldmöglichst der Hochzeitstag, der eine Zeitspanne von 600 Tagen vor dem 1. April, hat,
angezeigt werden kann. Unter den eins wichtigen Vögten, Schreibern, Wöhren etc. ist im
Zentrum der Herren Aussteller von der Ausstellung eigentlicher Wohlfahrtsstelle nach ab-
zutragen, da über die eventuellen, im Vorraus zu erzielenden Normalitäten für zuliegen
Wohlfahrtsort der Kosten der Wohlfahrt der zahlreichen Besucher noch ausführlich nicht
bekannt sind. Verhandlungen, von denen zwei auf eine Stunde zu
führen hab, und vorrichtungsmässige Formulare für die Beleidigung werden auf Verlangen
jetzt eingeladen.

Ter Ausstellungskommissar der Deutschen Abtheilung

M. Günther, Gehheimer Kommerzienrat,

83 Avenue des Arts, Antwerpen.

1885 Weltausstellung in Antwerpen 1885.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Seiner Majestät

des Königs der Belgier.

Diejenigen Herren Aussteller, welche ein besonderes Interesse für die Tage ihres Blühen
begreifen, beschließen jetzt unmittelbar im Beisein eines Vorsitzes der deutschen Section sein, auf
welchem der ihnen zugewiesene Raum genau bestimmt ist.

Zugleich wird auf mein Einverständniß vom 16. Februar erlaubt ich nochmals ergeben, mich die Anzahl der eingeladenen Männer mitzuführen, welche höherer Bedeutung
der Verhandlung, sowie auch anderer Ausstellungen in diese Ausstellung unverzüglich nachzuschließen.

Der Ausstellungskommissar der deutschen Section.

M. Günther, Gehheimer Kommerzienrat,

83 Avenue des Arts, Antwerpen.

Fach-Verein d. Barbier- und Friseur-Gehilfen Leipzigs und Umgegend.

Herrn Abend 1/10 Uhr Versammlung im neuen Saal der Central-Halle. Einzel-
liches und zahlreiches Erörtern. Kataloge neue Mitglieder.

Der Vorstand.

Verloren
ein Sparschiffchen der Sparschiff zu Gehr-
den, Würde 1500 A. Der ehemalige Finder
wird gebeten, dasselbe auf dem Volkstrau-
ter gegen Kauf und Belohnung abzugeben.
Der Kauf wird gewünscht.

Verloren am Dienstag ein Portemon-
naie, 2 Rosse, 3 Taschenreißer, kleine
Tasche und Geldbörse, abz. Wettstreit, 11, 3 Ltr.

10 Mark Goldschmiedung.
Während gefunden eine Kleiderdecke.

Bitte sofort Dr. in G. unter den Anhöfen
seines Vor- u. Zusatzes best. Zahl abholen.
Ines.

Suppen-Vertheilungs-Anstalt.

Die Ausstellung

zum Besten obiger Anstalt in täglich bis mit Sonnabend, den 28. März 1885
in der 1. Etage der alten Thomaschule
vor Mittwoch 9 bis 1 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
Der Verlauf von Kosten erfolgt im Ausstellungsräume, bei den Herren Zimmer-
mann & Förster, Markt, Bürgeweihe Nr. 10, Gustav Bus im Maurischen,
Hermann Oehlauer, Baumärkte Stein, Nr. 5 und C. C. Friedemann, Schuhstraße 20/21.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

1) Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen: eröffnet 1872.
2) Lyceum für Damen: eröffnet 1879.
a) Wissenschaftliche Unterrichtsstriebe.
b) Lehre im Modellieren für Damen.
Anmeldungen für beide Anstalten werden nicht vor 3—4 Uhr Nachmittag von der
Untersekretärin entgegengenommen.

Henriette Goldschmidt, Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, den 23. März.

Beginn zeitlich 8 Uhr.
Satzung nur gegen besondere veranlagte Ritter.

Der Vorstand.

Büro öffnet bleibt geschlossen.

Leipziger Schützengesellschaft.

Untere diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll
Mittwoch, den 25. März, Abends 8 Uhr im
weissen Saale der Centralhalle
abgehalten werden.

Tagesordnung:

- 1) Reden des Vorstandes über das verflossene und Geschehene des Vorjahrs.
- 2) Reisebericht des Vorstandes und 8 Vorstandsmitgliedern und 8 Geschäftsräumen, des Wahlausschusses und 2 Geschäftsräumen, der Rechnungsprüfer und eines Ortsvereins.
- 3) Bericht des Kreishandes, die Fortsetzung des jetzigen jährlichen Vertrages betreffend.
- 4) Bericht von 21 Mitgliedern, die Errichtung eines eigenen Hauses in der Stadt
betreffend.
- 5) Bericht von 34 Mitgliedern, die Begleitung verschwisterlicher Mitglieder zur letzten
Abstimmung betreffend.

Leipzig, den 23. März 1885.

Der Vorstand:
M. Krause, Vorsteher.

Heute, den 23. ab. Abends 8 Uhr, die
Vorletzte Probe

in der Centralhalle.

Mitteilungen: Das deutliche Sieben und die
verhältnissame Geläute.

Billet-Ausgabe.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

B. V.

„Lied der Muß“

siehe Allgemeines Deutsches Commersbuch, Jubiläums-Ausgabe,
unter den Liefern zur „Eröffnungsfeier der Universität Straßburg“, Seite 254.

Die Nicolaitaner.

Wollspitzen

in Edwars und allen Kickerlinen

p. Mär. 29 d. 70 d. 90 c. 1.25 bis 3

Seidene Spitzen

in geprägten Qualität in allen Kickerlinen

p. Mär. 29 d. 50 c. 10 d. 25

als ganz viel, mittl. usw. ab 296—297

(elegerne Qualität) 90 d. 120 d.

Mär. 60 d. 90

Perlspitzen u. Perltille

Spitzenstoffe und Wolltille

in rot, blau und grau mit Gold

in bedruckten Farben, Woll-

tille, p. Mär. 29 d. 50 c. 10 d. 25

Perl-Tabliers

in blau und weiß

Perl-Tablier

in blau und weiß

Perl-Besätze

in blau und weiß

Perlfrangen u. Perlgrille

findet man in diversen mod. Ausführ.

Oscar Schwarz,

Markt 16.

(NB. Blüten nach anzuwenden werden kann)

Ich erlaube mir hierdurch auf mein Weisheitlichstes
Nur gegen baare Zahlung, aber dafür zu den
billigsten Preisen zu arbeiten.

aufmerksam zu machen. Einige Muster liefern für 10 A. Gummie-Hefter
für 40 A unter Garantie für gute Erfolg und gute Arbeit. Großes Lospreis immer
Stoffe in preiswerten Delfins. Bei Geschäftseröffnung des Stoffes vorher sie einen
Preis von 27 A mit Pauschalpreis. Lieferung auf Verlangen in 24 Stunden.

Heinrich Thiessen, Schneidermeister,
Plauensche Passage, Nr. A. IV. Brühl 26/27.

Centralverein für das gesammte Buchgewerbe.

Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse in Lederplastik

Mappen und Einbanddecken

für Adressen zum Fürst Bismarck-Jubiläum

sowie eine Collection

Album, Schreibmappen und andere Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände

ausgeführt von

Gustav Fritzsche, Königl. Hofbuchbinder in Leipzig,

Montag, den 23. März, Vormittag 10 bis Nachmittag 3 Uhr.

Im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. — Eintritt frei.

